

Zukunftsquelle. Wasser für Generationen

Präsentation des Projekts „Zukunftsquelle“
der Bodensee-Wasserversorgung



Inhalt

- 1. Wasser aus dem Bodensee**
- 2. Veränderungsbedarf**
- 3. Lösung mit der „Zukunftsquelle“**
- 4. Stand heute und weiterer Ablauf**



1. Wasser aus dem Bodensee

Wasser aus dem Bodensee

Trinkwasser für Baden-Württemberg

Mehr als vier Millionen Menschen im Land nutzen Fernwasser aus dem Bodensee.

Eine kommunale Solidargemeinschaft

Verantwortlich dafür ist der 1954 gegründete Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung.

Wir gehören dazu!

Als eines von 183 Mitgliedern profitieren auch wir vom Wasser aus dem größten See Deutschlands.



Warum Bodenseewasser?

Natürlich rein, klar, kühl und gesund

Das Wasser im Bodensee bietet eine hervorragende Lebensmittelqualität, die ständig genau kontrolliert wird.

Wasser im Überfluss

Der Bodensee ist eine unerschöpfliche Ressource – nur rund 1 % des Durchflusses wird für Trinkwasser entnommen.

Günstige Alternative

In vielen Teilen Baden-Württembergs steht keine andere wirtschaftlich nutzbare Wasserquelle zur Verfügung.



Wassergewinnung und -aufbereitung heute



2. Veränderungsbedarf

Herausforderungen für die Wasserversorgung

Infrastruktur rechtzeitig modernisieren

- Viel Infrastruktur in Deutschland ist marode – die Anlagen der Bodensee-Wasserversorgung **nicht!**
- Jedoch seit den 1980er Jahren **wenig Anpassungen** bei Kapazitäten und Technologien erfolgt.
- Und: Das Ende der Nutzungsdauer vieler Anlagen ist erreicht – **jetzt erneuern**, um **kritische Infrastruktur** sicher auf Jahrzehnte zu erhalten!



Achtung: Modernisierung
nur außerhalb des
laufenden Betriebs möglich



Herausforderungen für die Wasserversorgung

Klimawandel und Neozoen

- **Klimawandel** führt zu Änderungen bei Wasserbedarf, aber auch am See (z. B. Pegelstände)
- **Quaggamuschel** breitet sich seit 2017 massiv im Bodensee aus – Gefahr der „Verstopfung“ von Leitungen und Filtern – neue Aufbereitungstechnologie, die Larven entfernt
- Weitere **Herausforderungen** bspw. durch Schadstoffe im Wasser



Achtung:
lange Planungszeiträume
für Anpassung von Technik und Anlagen

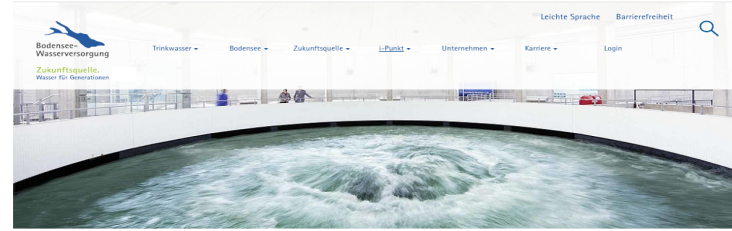
Bild: Tauch-Sport-Club
Friedrichshafen / K.-H. Wertz



Abstimmung mit „Masterplan“ des Landes

Wasserbedarf der Zukunft

- Land Baden-Württemberg erstellt zurzeit den „**Masterplan Wasserversorgung**“ bis ca. 2025
- Bodensee-Wasserversorgung **begrüßt und unterstützt** den Masterplan
- Planung nimmt Ergebnis Masterplan nicht vorweg: **Keine Vorfestlegung** bei künftigen Entnahmemengen, aber Offenhaltung der Möglichkeiten



Sie sind hier: [L-Punkt](#) • [Bodensee](#) • [Pressemitteilungen](#) • Details

FERNWASSERVERSORGER BEGRÜßEN MASTERPLAN DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG ZUR SICHEREN TRINKWASSERVERSORGUNG

01.04.2019 | PRESSEMITTEILUNGEN

Stuttgart, 29. März 2019. Der Klimawandel macht auch vor der Trinkwasserversorgung in Baden-Württemberg nicht halt. Die Fernwasserversorger im Land begrüßen daher den Masterplan des Umweltministeriums und des Ministeriums für ländlichen Raum zur sicheren Trinkwasserversorgung. Sie unterstützen das Vorhaben des Landes, den künftigen Bedarf an Trinkwasser und an die Infrastruktur im Hinblick auf die Folgen des Klimawandels zu analysieren und eine Datengrundlage als Basis für eine künftige sichere Versorgung der Bevölkerung mit dem wichtigsten Lebensmittel, dem Trinkwasser, zu schaffen.

Stuttgart, 29. März 2019. Der Klimawandel macht auch vor der Trinkwasserversorgung in Baden-Württemberg nicht halt. Die Fernwasserversorger im Land begrüßen daher den Masterplan des Umweltministeriums und des Ministeriums für ländlichen Raum zur sicheren Trinkwasserversorgung. Sie unterstützen das Vorhaben des Landes, den künftigen Bedarf an Trinkwasser und an die Infrastruktur im Hinblick auf die Folgen des Klimawandels zu analysieren und eine Datengrundlage als Basis für eine künftige sichere Versorgung der Bevölkerung mit dem wichtigsten Lebensmittel, dem Trinkwasser, zu schaffen.

Bauliche Maßnahmen sind dringlich und notwendig, unabhängig vom Ergebnis des Masterplans!

die bereits heute
schläge, in deren
big sprudeln oder
en. Auch
in Tallagen



3. Lösung mit der „Zukunftsquelle“

Aufstellung für die Zukunft

Zukunftsquelle

Modernisierung und Erweiterung der Anlagen am Bodensee

Lebensadern

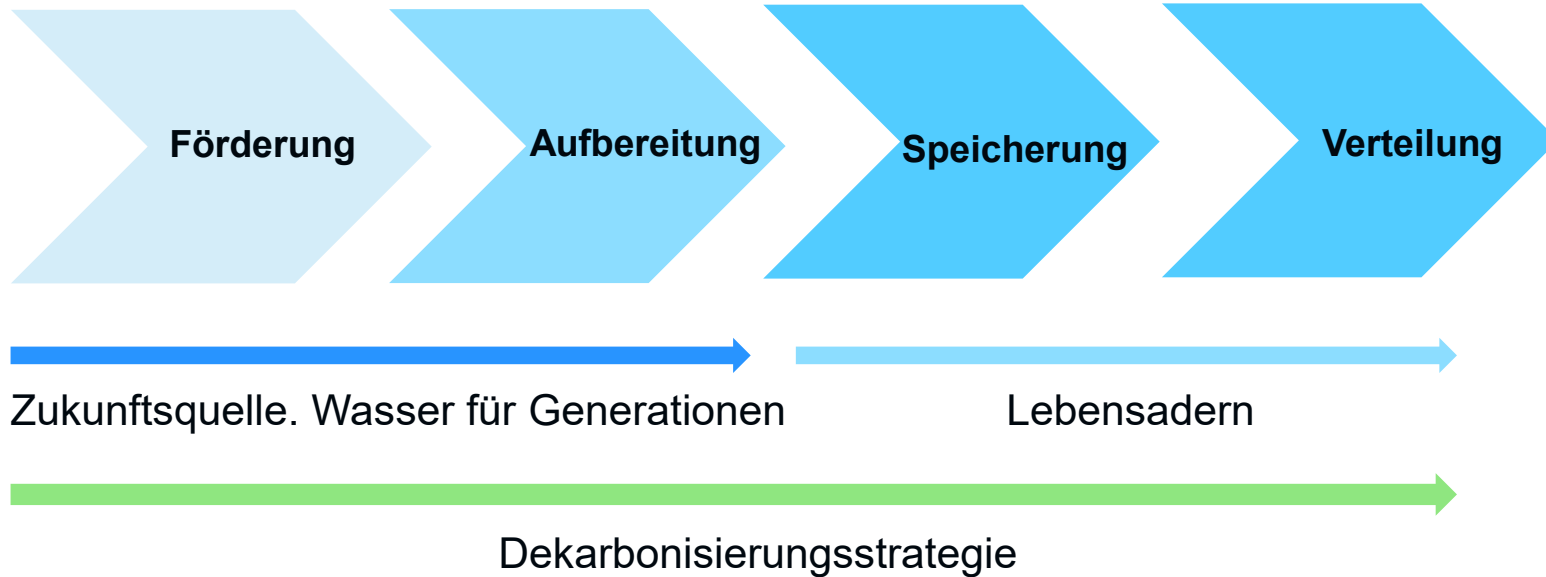
Sanierung der Haupttransportleitungen im Verbandsgebiet

Dekarbonisierung

Strom rein aus erneuerbaren Energiequellen ab 2022



Förderung und Aufbereitung im Fokus



Zukunftsquelle. Wasser für Generationen



**Sicherung der Wasserversorgung
für die nächsten Jahrzehnte
und kommende Generationen**



Kerngedanke Zukunftsquelle

- Modernisierung notwendig, aber nicht im laufenden Betrieb möglich – daher:

→ Zweiter Standort im „Pfaffental“

- Höhere Ausfallsicherheit, bessere Wartung, Kapazitätspuffer
- Sobald neuer Standort läuft, kann bestehender modernisiert werden.
- Optionaler weiterer Ausbau: Drittes Wasserwerk am bestehenden Standort Süßenmühle





4. Stand heute und weiterer Ablauf

Wo stehen wir heute?

- Projekt wird seit 2019 auf Basis einer Machbarkeitsstudie geplant – **hoher Detaillierungsgrad** erreicht
- Mit Abschluss der **Entwurfsplanung und Kostenberechnung** im Herbst 2023 kann der Verband qualifiziert über die Umsetzung entscheiden.
- Entscheidung betrifft zunächst nur die Maßnahmen zur **Bestandssicherung**, keine Mengenerhöhungen.



Künstlerische Darstellung neue Anlagen Pfaffental

Bestandssicherung und Wachstum

- Maßnahmen zur Bestandssicherung dienen dem Erhalt des **Status Quo**. Sie sind erforderlich, damit der Zweckverband den bestehenden Mitgliedern ihre aktuellen Beteiligungsquoten auch in Zukunft gewährleisten kann.
- Wollen wir bestehenden Mitgliedern mehr Wasser zuteilen und/oder neue Mitglieder aufnehmen, werden weitere Maßnahmen erforderlich. Über diese **Wachstumsoption** kann separat nach Verabschiedung Masterplan entschieden werden.
- Im Projekt ZQ planen wir beides in verschiedenen **Realisierungsstufen**.

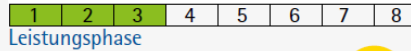


Realisierungsstufen: Schritt für Schritt



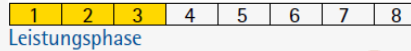
Realisierungsstufe A

Seewasserwerk Pfaffental
Tunnel
Schaltwerk Nesselwangen
Sipplinger Berg



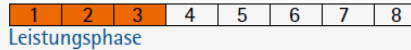
Realisierungsstufe B

Seewasserwerk Süßenmühle Ost
Sipplinger Berg



Realisierungsstufe C

Seewasserwerk Süßenmühle West
Sipplinger Berg



Erhaltung
Status Quo

Wachstum



Zeitplan – langfristig Sicherheit schaffen



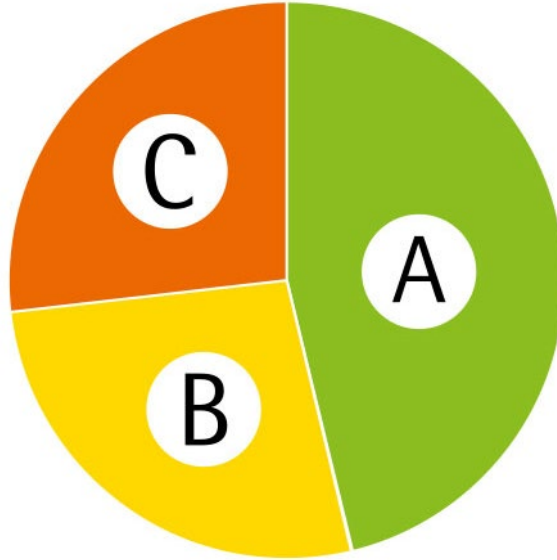
Projektkosten – Investition für Generationen

- Entscheidung 2023 über Realisierungsstufen „A+B“ (Status Quo) bedeutet Kosten von **mehreren hundert Millionen Euro**
- **Konkretisierung** mit Entwurfsplanung vor Beschluss
- Bodensee-Wasserversorgung erzielt keine Gewinne – Kosten müssen **auf Verbandsmitglieder umgelegt** werden („Umlage“)
- Abschreibung der jeweiligen Anlage beginnt mit deren **Inbetriebnahme** – entsprechend steigt die Umlage über die Jahre an
- Verband ist bisher von den aktuellen Förderrichtlinien des Landes **ausgenommen!**



Projektkosten – Investition für Generationen

- Kostenschätzung für Gesamtprojekt (Realisierungsstufen A, B, C) gemäß Vorplanung (Leistungsphase 2 der HOAI), Stand 2021: **980 Mio. Euro**, ohne Indizierung, ohne Risiko, Kostenunsicherheit 30 %.
- 14.11.23 Beschluss über die Realisierungsstufen A und B auf Grundlage der **Kostenberechnung/Entwurfsplanung** (Leistungsphase 3 der HOAI). Die Erarbeitung wird derzeit fertiggestellt und enthält dann eine Kostenunsicherheit von 20 %, einen Ansatz für Indizierung über die Projektlaufzeit und einen Risikozuschlag.



Auswirkungen auf die Umlage

- Projektkosten tragen wir über unseren **Wasserbezugspreis** (Umlage).
- 2023 beträgt die Umlage pro Kubikmeter Wasser (1.000 Liter) **81,5 Cent**
- Den **Wasserverbrauchspreis** für die Endverbraucher legen wir – so wie alle Verbandsmitglieder – selbst fest.
- 2022 zahlten Endverbraucher in Baden-Württ. im Schnitt **2,33 € pro m³ Wasser**
- Die Umsetzung der Realisierungsstufen A+B erhöht die Verbandsumlage bis zum Jahr 2041 um ca. **39 ct/m³**; die Umsetzung der Stufe C führt zu einer weiteren Erhöhung um ca. 15 ct/m³ bis 2041. Basis der Berechnung ist die inflationsbereinigte Kostenschätzung aus der Vorplanung.



Wasserpreis: Einordnung

2022 kosten **5 Liter** Trinkwasser den Endverbraucher im Land im Schnitt gut **1 Cent**.



Transparenz und Information von Beginn an

- Kontinuierliche **Abstimmung** mit und **Information** von
 - Behörden, Gemeinden, Verbänden (Naturschutz, Landwirtschaft, Jäger)
 - Vereinen (Wassersport)
 - Eigentümern, Anliegern
 - Öffentlichkeit und Medien
- Scoping-Termin im Juni 2021 erfolgt
- Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt
- „**Zukunftsquelle-Tour**“ an 10 Orten im Verbandsgebiet im **Sommer 2023**



Zukunftsquelle: Nächste Schritte

- Durchführung weiterer **Baugrunduntersuchungen** landseitig
- Abschluss **Entwurfsplanung** Herbst 2023 mit Kostenberechnung
- Verbandsinterner **Baubeschluss** in der Verbandsversammlung in Leinfelden-Echterdingen am 14.11.2023
- Beginn **Genehmigungsplanung**
- Entwicklung Vergabestrategie und Vergabestruktur für die folgenden **Leistungsphasen**



Zukunftsquelle. Wasser für Generationen

„Jederzeit sauberes Trinkwasser ist für uns selbstverständlich. Für vier Millionen Menschen ist es das nur, weil vor rund siebzig Jahren baden-württembergische Gemeinden vorausschauend in die Trinkwasserversorgung investiert haben. Heute stehen wir vor der gleichen Entscheidung, die Trinkwasserversorgung für kommende Generationen langfristig zu sichern.“

Christoph Jeromin
Technischer Geschäftsführer
Bodensee-Wasserversorgung



Zukunftsquelle. Wasser für Generationen

Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung
Hauptstraße 163
70563 Stuttgart

Tel.: 0711 9730
Fax: 0711 973-2030
Email: info@bodensee-wasserversorgung.de